AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 10

22.10.2022

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

Kommt mit zum Laternenfest

Am Freitag, dem 11. November laden wir recht herzlich zum Laternenfest in unsere beiden Kindergärten in Langenleuba-Niederhain und Lohma ein.

17.00 Uhr beginnt das Laternenfest im Kindergarten „Purzelbaum“ in Lohma

17.30 Uhr beginnt das Laternenfest im Kindergarten „Sonnenschein“ in Lgl.-Niederhain

Anschließend gibt es am Lagerfeuer Roster, Glühwein und andere leckere Sachen in beiden Kindergärten

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 4. November 2022. Erscheinungsdatum ist der Samstag, der 19. November 2022

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain, Telefon: 034497 70610 (AB), E-Mail: redaktion@wieratal.de oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember	02.12.2022	17.12.2022

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de. Redaktionsschluss und Ausgabetermin für die jeweils nächste Ausgabe werden immer auf Seite 2 bzw. 3 veröffentlicht.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung
Die 24. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Langenleuba-Niederhain fand am 04.10.2022 statt. Folgende Beschlüsse sind gefasst worden:

Beschluss Nr.: GR 24/3/22/28
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Abnahme des Protokolls der 22. öffentlichen Sitzung vom 02.08.2022.

Beschluss Nr.: GR 24/4/22/29
Der Gemeinderat Langenleuba-Niederhain beschließt, dass ab sofort alle Überschüsse des BgA Photovoltaik Langenleuba-Niederhain steuerlich in die Rücklage fließen und damit dem steuerlichen Einlagekonto zuführt werden.

Beschluss Nr.: 24/5/22/30
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben: Barrierefreier Um- und Ausbau von 2 Haltestellen ÖPNV, Langenleuba-Niederhain, Straße des 18. März und Neuenmörbitz, an das: ITP Ing.-büro Tiefbauplanung, Mozartstr. 19, 08064 Zwickau, gemäß Honorarangebot vom 27.06.2022 (gem. HOAI Teil 3 Abschnitt 4 Verkehrsanlagen §§ 3, 45 ff und Anlage 13, Honorarzone III Mindestsatz, Leistungsphasen 1 bis 4). Kosten: vorläufig 6.983,28 € brutto.

Beschluss Nr.: 24/6/22/31
Der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain billigt die von der Gemeindeverwaltung Nobitz erarbeitete Planung für das Vorhaben: Errichtung Straßenbeleuchtung Langenleuba-Niederhain, Bahnhofstraße zwischen Kindertagesstätte und Sporthalle und beschließt die Durchführung des Vorhabens im Jahr 2023. Die Planunterlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Helbig
Bürgermeister

Richtiges Verhalten beim Fund von Munition

In den Abendstunden des 12.09.2022 wurde die Ordnungsbehörde über einen möglichen Fund von Munition im Ortsteil Ziegelheim informiert. Nach einer ersten Sichtung durch Polizei und Ordnungsbehörde wurde dem Munitionsbergungsdienst zunächst ein Bild des Fundgegenstandes zur „Ferndiagnose“ zugesandt. Sofort nach Sichtung wurde mitgeteilt, dass es sich höchstwahrscheinlich um einen intakten Granatzünder handelt und größte Gefahr von dem Fundobjekt ausgehen könne. Der Fundort auf einem eingezäunten Privatgrundstück wurde gesichert. Bereits früh am Folgetag war der Munitionsbergungsdienst vor Ort. Nach Inaugenscheinnahme konnte bestätigt werden, dass es sich tatsächlich um einen intakten Granatzünder aus dem Ersten Weltkrieg handelt. Da aufgrund des Zersetzungsgrades der Zündvorrichtung ein Abtransport nicht sicher durchgeführt werden konnte, entschloss man sich, die Munition durch eine Sprengung in Ortsnähe unbrauchbar zu machen. Diese erfolgte am Silo an der Ortverbindungsstraße zwischen Ziegelheim und Engertsdorf. Die Wucht der Detonation ließ erahnen, was hätte passieren können, wenn durch unachtsame Handhabung der Zündmechanismus am Fundort ausgelöst hätte. Wie die Munition auf das Grundstück in Ziegelheim gelangt ist, wo sie offensichtlich viele Jahrzehnte im Boden schlummerte, lässt sich nicht nachvollziehen.
Aus diesem gegebenen Anlass weist die Ordnungsbehörde darauf hin, dass weiterhin bei jeglichem Fund von Munition ein sehr hohes Risiko besteht, verletzt, geschädigt oder sogar getötet zu werden.
Alle Kampfmittel sind lebensgefährlich!
Von Kampfmitteln können vergiftungs- oder gesundheitsschädigende Gefährdungen, Brandgefahr, umweltschädigende Gefahren sowie Explosionsgefahr ausgehen. Je länger die Kampfmittel in der Erde liegen, desto gefährlicher werden sie. Die Größe und Form der Kampfmittel sagt nichts über die Gefahr aus, die von ihnen ausgeht.
Oft sind Kampfmittel als solche schwer erkennbar. Deshalb unbedingt Vorsicht walten lassen, wenn der Verdacht auf Kampfmittel besteht und niemals verdächtige Gegenstände öffnen.

Folgende Verhaltensregeln sind unbedingt zu beachten:
- Oft sind Kampfmittel schwer erkennbar, also Vorsicht bei Verdacht!
- Bei Auffinden von Kampfmitteln - nicht berühren und an der Fundstelle belassen! Kampfmittel sind äußerst empfindlich gegen Berührung, Erschütterung oder einer Veränderung in ihrer Lage!
- Bei allen Kampfmittelfunden ist unverzüglich die nächste Ordnungsbehörde bzw. Polizeidienststelle zu benachrichtigen!

§ 2 (Anzeigepflicht) der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren durch Kampfmittel (KampfMGAVO) vom 12.09.2016 besagt:

„Wer Kampfmittel entdeckt oder in Besitz hat oder wer vergrabene, verschüttete oder überflutete Fundstellen oder Lagerstellen derartiger Mittel kennt, ist verpflichtet, dies unverzüglich der Ordnungsbehörde (§ 1 OBG) oder einer Polizeidienststelle anzuzeigen.“

Zu den Kampfmitteln gehört sämtliche zur Kriegsführung bestimmte Munition, insbesondere Bomben, Minen, Granaten, Spreng- und Zündmittel.

Weitere Hinweise beim Fund von Kampfmitteln auf Baustellen, bei forstwirtschaftlichen Arbeiten, in der Landwirtschaft, bei Erdarbeiten usw.:
- Arbeiten am Fundort sofort einstellen - alle Personen müssen den Fundort verlassen!
- Um den Zutritt Unbefugter zu verhindern, ist die Fundstelle durch Kennzeichnung und Absperrung zu sichern!
- Alle Erschütterungen vermeiden!
- Wurden Kampfmittel versehentlich mit der Hand aufgenommen, sind sie vorsichtig wieder abzulegen. Nie werfen!
- Wurden Kampfmittel bereits von einem Greifer erfasst, so sind sie in der jeweiligen Lage zu belassen und die Maschinen sind abzustellen. Wurden sie jedoch bereits angehoben, dann ist der Korb in seiner Lage nicht zu verändern!
- Werden Kampfmittel erst bemerkt, nachdem sie auf ein Fahrzeug verladen worden sind, dürfen sie keinesfalls weitertransportiert werden. Das Fahrzeug hat an seinem Standort zu verbleiben, der Motor ist abzustellen! Der Standort ist gleichfalls durch Absperrung zu sichern!
- Die zuständige Aufsichtsperson ist für die Benachrichtigung der Ordnungsbehörde bzw. Polizei und die Durchführung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen bis zu ihrem Eintreffen verantwortlich!
- Den Anordnungen der Ordnungsbehörde bzw. Polizei über die Weiterführung der Arbeit, den Einsatz von Maschinen und Geräten, teilweise oder gänzliche Sperrung der Baustelle usw. ist unbedingt Folge zu leisten!

Bei allen Kampfmittelfunden ist unverzüglich die Ordnungsbehörde (Tel.: 03447 3108-13 oder -17) bzw. die Polizeidienststelle (Tel.: 110 oder 03447 4710) zu benachrichtigen!

Eltern werden gebeten, ihre Kinder auf die Gefahren hinzuweisen.

i. A. Graichen
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Amtliche Mitteilungen

Informationen zur Grundsteuerreform

Wer am 01.01.2022 wirtschaftlicher Eigentümer von Grundbesitz war, muss bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim Finanzamt elektronisch einreichen. Nur in Härtefällen darf die Erklärung in Papierform abgegeben werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Sie nicht über einen PC oder Internet verfügen und Ihnen auch keine nahen Angehörigen bei der Erklärungsabgabe helfen können. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die **Grundsteuer-Hotline unter 0361 573611800.** Für die elektronische Erklärungsabgabe stellt die Finanzverwaltung des Finanzamtes die entsprechenden Formulare über www.elster.de bereit. Um „Mein ELSETR“ nutzen zu können, benötigen Sie ein Benutzerkonto. Ein bereits bestehendes Benutzerkonto, mit dem Sie z. B. Ihre Einkommensteuererklärung abgeben, können Sie auch für die Abgabe der Feststellungserklärung verwenden.

Unter https://finanzen.thueringen.de/themen/steuern/grundsteuer/abgabe-der-erklaerung finden Sie verschiedene Musteranleitungen, mit denen Schritt für Schritt die Erklärungsabgabe über „Mein ELSTER“ erklärt wird. Mit diesen Musteranleitungen unterstützen wir Sie bei der Erstellung einer Feststellungserklärung über „Mein ELSTER“. Unter dem Bereich Fragen und Antworten finden sie häufige Fehlerhinweise und wie Sie diese vermeiden können.

Damit die Erklärungsabgabe ohne größere Unterbrechungen erfolgen kann, legen Sie sich bitte folgende Unterlagen bereit (soweit vorhanden):

- Informationsschreiben vom Finanzamt,
- Sonderauszug für Zwecke der Grundsteuer aus dem Grundsteuer Viewer Thüringen (https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/grundsteuer.html),
- Unterlagen aus denen sich die Wohn- und Nutzfläche bei Wohngrundstücken bzw. Bruttogrundfläche bei Nichtwohngrundstücken ergibt

Soweit Sie kein Informationsschreiben von der Finanzverwaltung des Finanzamtes erhalten haben, können Sie das Aktenzeichen auch alten Einheitswertbescheiden und Unterlagen vom Finanzamt entnehmen. Bitte beachten Sie, dass in Thüringen zwingend ein Aktenzeichen für die Erklärungsabgabe erforderlich ist und eine Steuernummer nicht genügt.
Soweit Sie Ihren Grundbuchauszug parat haben, können Sie gern das Grundbuchblatt in der Erklärung angeben. Dies ist jedoch keine zwingende Angabe, sodass das Fehlen dieser Angabe das Absenden der Erklärung über „Mein ELSTER“ nicht verhindert. Gleiches gilt für die Abfrage der Einkommensteuernummer und der Identifikationsnummer der Eigentümer des Grundstücks. Gern können Sie diese Angaben in der Erklärung eintragen, soweit Sie Ihnen vorliegen. Ein Absenden der Erklärung ist jedoch auch ohne diese Angaben möglich.
Weitere Informationen und Hilfestellungen finden Sie unter grundsteuer.thueringen.de. *Thüringer Finanzministerium*

Hinweis zu Anfragen: Aufgrund vermehrter Anfragen in der Gemeindeverwaltung, die sich auf die Grundsteuerreform beziehen, wird gebeten, sich mit Anfragen direkt an die oben genannte Hotline zu wenden. Die Gemeindeverwaltung darf hierzu keine Auskünfte erteilen. ***i. A. Werner, Kämmerin***

Ende Amtliche Nachrichten

Beginn Nichtamtliche Nachrichten

Informationen der Gemeinde

Auszeichnung für besondere Verdienste im Ehrenamt vom Landessportbund für Christa Görth

Am 12. September wurde Frau Christa Görth in der Straßenschänke von Ulf Schnerrer (Geschäftsführer des Kreissportbundes Altenburger Land) und Silvia Kunze (Vorsitzende des SV Lgl.-Niederhain) die Auszeichnung für besondere Verdienste im Ehrenamt vom Landessportbund Thüringen übergeben. Seit über zwanzig Jahren betreut Frau Görth als Übungsleiterin drei Sportgruppen in der Straßenschänke im Breitensport. Mit gezielten Übungen werden hauptsächlich die Rückenmuskulatur, das Gleichgewicht und die Motorik bei den, vor allem älteren, Sportfrauen trainiert. Ihre Sportkurse sind zugleich aber auch ein sozialer Anlaufpunkt und so freuen sich alle, wenn zu einer Ausfahrt, zum Kegeln oder auch zu einer Weihnachts- oder Faschingsfeier eingeladen wird. Diese geselligen Veranstaltungen werden von Frau Görth mit viel Hingabe organisiert und sind sehr beliebt. So freuten sich alle anwesenden Sportfrauen mit ihr über die Auszeichnung.

An dieser Stelle, nochmal herzlichen Glückwunsch an Frau Görth.

Sylke Helbig, SV Lgl.-Niederhain 1949 e.V.

Silvia Kunze und Ulf Schnerrer bei der Auszeichnung

Frau Görth und ein Teil ihrer Sportfrauen

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich für die Auszeichnung, und vor allem für das Vertrauen, was mir über die vielen Jahre entgegengebracht wurde, ganz herzlich bedanken. Christa Görth

Informationen der Gemeinde

Uwe Müller beim größten Naturfilmfestival Europas ausgezeichnet

Vom 07.-11.09.22 trafen sich 250 Filmemacher aus aller Welt im Ostseebad Eckernförde beim 16. Internationalen Naturfilmfestival „Greenscreen“, mittlerweile das größte Naturfilmfestival Europas. Fast 300 Produktionen aus 32 Ländern waren zum Festival eingereicht und hofften auf die begehrten Trophäen, die in 12 Kategorien vergeben wurden, darunter Produktionen von der BBC, National Geographic sowie ARD und ZDF. Den vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (sh: z) gestifteten Publikumspreis gewann die Produktion „Zimmer frei? – Die Baukunst der Spechte“ von Uwe Müller. Die humorvollen Einblicke in das Leben der Spechte begeisterten das Festivalpublikum. Der Film zeigt die Fleißarbeit der Vögel, die auch vor Häuserfassaden nicht haltmachen. Mehr als 1800 Zuschauer hatten in zwölf Städten die nominierten Filme gesehen, 1600 gaben ihre Stimme ab – die größte Jury des Festivals. 771 Stimmen entfielen auf den Siegerfilm von Uwe Müller. Nach 2012 und 2019 ist es bereits der dritte Filmpreis den Uwe Müller bei Greenscreen mitnehmen durfte.

Uwe Müller bei der Preisverleihung mit Festivalleiter Dirk Steffens (re.) und Martin Schulte (li. Preisstifter der SHZ)

Uwe Müller mit dem Redakteur Ralf Fronz (MDR li.) und dem Cutter des Films Mirco Tribanek

Am 27. November ist der Film von Uwe Müller „Zimmer frei? – Die Baukunst der Spechte „ um 19.15 Uhr in der ARD zu sehen.

AW-Entsorgung Langenleuba-Niederhain: Neubau Kläranlage und Anschlusskanal

Im Zuge o. g. Maßnahme des ZAL schreiten die Bauarbeiten in der Straße des 18. März fort. Der Hauptkanal wird von der Leubabrücke bis zum Kreuzung Straße des 18. März/ Hauptstraße hergestellt. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis November. Der Arzt/ die Apotheke sind von der Ortsmitte aus jederzeit über öffentliche Wege erreichbar. Gleichzeitig sind der Arzt/ die Apotheke über die Straßen Wiesenweg/ Am Hain/ Wierastraße und Querstraße mit Kraftfahrzeugen jederzeit erreichbar.

Carsten Helbig
Bürgermeister

Grünschnittcontainer

Die Gemeinde Langenleuba-Niederhain teilt mit, dass am **29.10.2022, im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, auf dem Bauhof in Langenleuba-Niederhain, in der Hauptstraße,** ein Grünschnittcontainer aufgestellt wird.

Die Einwohner der Gemeinde Langenleuba-Niederhain können dort in diesem Zeitraum Grünschnitt aus Grundstück und Garten kostenlos abgeben.

Gemeinde Langenleuba-Niederhain

Gemeinde Langenleuba-Niederhain

Raus aufs Land und rein ins Leben !

Wohnung für eine Kleinfamilie auf dem Lande

Gartenstraße: Helle 3-Raum-Wohnung im Altneubau ca. 61 m² (2.OG)

Ausstattung: Bad und Küche mit Fenster, Wohnzimmer, Schlafzimmer ,Kinderzimmer, Flur, Keller, Zentralheizung

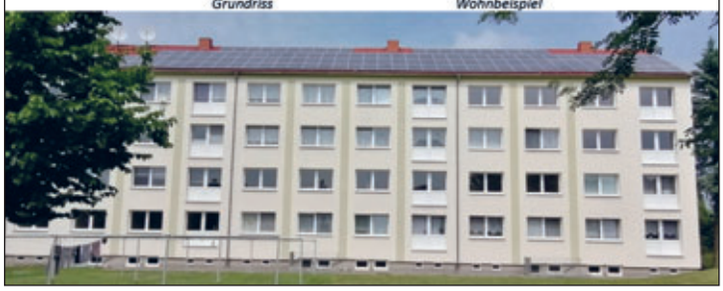
Lage: In zentraler Lage mit kurzen Wegen zu Kindergarten, Schule, Apotheke, Zahnarzt, Allgemeinmediziner, Supermarkt
Gartenanlagen in unmittelbarer Nähe vorhanden

Preis: Kaltmiete ca. 320,00 € zzgl. Nebenkosten, sofort Bezugsfertig

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Nobitz, Frau Wetzel, Tel. 03447/513327.

Grundriss

Wohnbeispiel



Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Oktober Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Sommer, Sonne, „Kindergarten Sonnenschein“

Jetzt, wo die Blätter bunt, die Tage kürzer und die Nächte kühler werden, erinnern sich die Sonnenscheinkinder mit Freude zurück, an einen erlebnisreichen Sommer. Die perfekte Zeit für unsere Kinder einmal die Seele baumeln zu lassen und das tolle Wetter zu genießen. Keinesfalls jedoch wurde bei uns nur gefaulenzt. Viele Aktionen und Ausflüge standen auf dem Plan.
Los ging es mit einer Fahrt im „Kohrener Landexpress“. Alle „Sonnenscheine“ wurden zum Lindenvorwerk chauffiert. Dort erlebten wir einen wunderschönen Vormittag. Die Kinder konnten sich auf dem anliegenden Spielplatz austoben und einen Spaziergang durch das idyllische Umfeld genießen. Ein leckeres Eis gehörte natürlich auch dazu. Auf der Rückfahrt mit dem „Kohrener Landexpress“ waren sich alle einig, das war ein herrliches Erlebnis!
Weitere tolle Ausflüge folgten. Wir erkundeten den Wald, wanderten durch das Viadukt zum Sportplatz nach Frohnsdorf und lauschten einem beeindruckenden Orgelkonzert in der Niederhainer Kirche.
Herr Schneider und Herr Trenkmann von der freiwilligen Feuerwehr Langenleuba-Niederhain bereiteten uns einen interessanten und abwechslungsreichen Vormittag. Die Kinder durften sich im Zielspritzen ausprobieren, im Feuerwehrauto sitzen und unzählige Fragen an die Feuerwehmänner richten. Für die Vorschulkinder ging es nach dem Mittagessen dann nicht auf die Liege, sondern in die Feuerwache. Dort erfuhren die Wackelzähne viele interessante Dinge über die Arbeit der Feuerwehrmänner- und- Frauen.
In unserem Außengelände gab es ebenfalls viel zu erleben. Die Sonnenscheinkinder malten mit farbigen Eiswürfeln, Tauchten nach Äpfeln, Experimentierten mit Wasser, planschten im Garten und machten sich fit beim Sport unter freiem Himmel.
Die Wackelzähne erlebten zudem eine abwechslungsreiche Schulanfängerwoche. Sie sind in den Irrgarten der Sinne gefahren, haben den Leinawald erkundet, waren im Inselzoo und übernachteten im Kindergarten. Das große Zuckertütenfest stellte den krönenden Abschluss dar. Dank der Unterstützung vieler engagierter Eltern und Freunde unseres Kindergartens können wir uns nun an einen wunderschönen Sommer 2022 zurückerinnern.

Zudem erstrahlt unser Eingangsschild, dank Herrn Westphal, auch an trüben Herbsttagen wie ein sommerlicher Gruß.
In diesem Sinne, geben wir uns der bunten Schönheit des Herbstes hin und machen es uns mit Lichtern, warmem Tee und einer kuscheligen Atmosphäre gemütlich.

Sonnige Grüße
Susi Thannheiser und die „Sonnenscheine“

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde

Tag des offenen Denkmals im „Halben Schloss“ Langenleuba-Niederhain

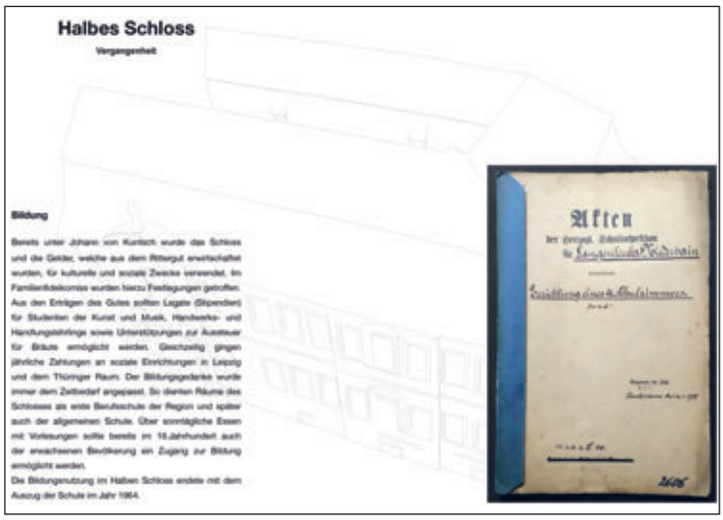
Am 11.September 2022 konnten wieder weit über 1.000 Gäste im Halben Schloss zum Tag des offenen Denkmals begrüßt werden. Das diesjährige Thema des Tages lautete „KulturSpur – Ein Fall für den Denkmalschutz“. Im Schloss konnten verschiedene Ausstellungen von Künstlern, den Studierenden der FH Erfurt, sowie zum Schloss und seiner Geschichte gezeigt werden. Durch die Musikschule Altenburger Land wurde der Tag musikalisch begleitet. Ein besonderer Dank gilt auch den ehemaligen Schülern, welche uns Informationen zu ihrer Zeit im Schloss zur Verfügung stellten. Gleichzeitig konnten weitere Sicherungsarbeiten am Schloss und Freilegungsarbeiten gezeigt werden. So konnten in diesem Jahr die Fassaden des Schlosses inklusive der Südwand, welche seit 1838 der Witterung ausgesetzt war, gesichert werden. Auch die Sicherungsnetze wurden entfernt, so dass die Fassade des Schlosses wieder sichtbar ohne Einschränkungen betrachtet werden kann. Im Inneren konnte der barocke Zugang zum Saal wieder freigelegt, sowie eine bauzeitliche Stuckdecke wieder ans Tageslicht geholt werden.
Auch konnte ein Ausblick auf die Zukunft und Herausforderungen der Revitalisierung des Schlosses gegeben werden. Seit 2022 wird das Schloss durch den Verein „Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.“ entwickelt, nach dem es erworben werden konnte. Im November 2022 soll eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden, um über den Stand und die Ziele des Projektes zu informieren. Hierzu wird es eine separate Einladung geben.
Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Unterstützern für einen erfolgreichen Tag des offenen Denkmals 2022!

Phillipp Hesse

Schulklasse 1950

Schulklasse 1951

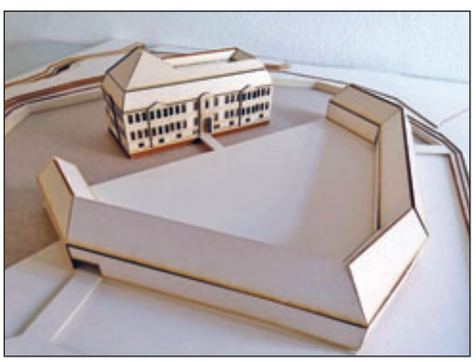
Schulkasse 1955: Lehrerin Frau Metze lebt heute mit 107 Jahren in Altenburg



Informationen der Gemeinde

Impressionen vom Tag des offenen Denkmals

„Halbes Schloss“ Langenleuba-Niederhain



Informationen der Gemeinde

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain Oktober/November 2022

Öffnungszeiten:

montags	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
dienstags	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeden Montag lade ich Sie zum Frauenfrühstück von 9:30 Uhr - 12:00 Uhr ein.
Jeden Dienstag von 13:00 Uhr -17:00 Uhr und Donnerstag von 12:30 Uhr – 16.00 Uhr Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde.

Hallo Kegelfreunde,
die nächsten Termine für den Kegelnachmittage sind am 02.11.2022, am 16.11.2022 und am 30.11.22. Viel Spaß und gut Holz.

Buchlesung im November:
Die letzte Buchlesung in diesen Jahr findet am **23.11.22** mit Frau I.Ingrisch und mir statt. Das Sektfrühstück mit anschließender Buchlesung werden wir, je nach Anzahl der Besucher, entweder in der Begegnungsstätte oder im Säulensaal veranstalten.
Beginn: 10:00 Uhr
Unkosten: 3,00 €
Den Buchtitel verraten wir ihnen im nächsten Blatt. Wir bitten Sie sich rechtzeitig bei uns anzumelden, bis spätestens Montag, den 20.11.2022 Danke!!

ACHTUNG! WICHTIGER TERMINE FÜR DEZEMBER
Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte
Am 08.12.22 veranstalte ich in der Begegnungnsstätte in Langenlaube-Niederhain ein kleines Weihnachtsfest. Dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen.
Beginn ist 12:30 Uhr. Die Unkosten werden in diesen Jahr etwa 12.-€ betragen.
Wir machen uns einen gemütlichen Nachmittag mit Glühwein, Knabbereien, Kaffee, Stollen und und ...
Der Weihnachtsmann wird mir bestimmt, wie in jeden Jahr, einen Sack voller Geschenke vorbeibringen.
Zwischendurch können wir das beliebte Bingo spielen.
Über ihre Anmeldung würde ich mich sehr freuen.

Senioren-Weihnachtsfeier:
Wir laden Sie ganz herzlich zur Gemeinde-Senioren-Weihnachtsfeier in die Straßenschänke in Langenleuba-Niederhain ein.
Die Begegnungsstätte und die OG Lohma/ Lgl.-Niederhain der Volkssolidarität möchte mit ihnen zusammen die Weihnachtszeit einläuten. Die Ortsgruppe hat nur noch ganz wenig Mitglieder und deshalb sind sie an mich herangetreten, ob es möglich wäre, die Weihnachtsfeier gemeinsam auszugestalten, was für mich kein Problem darstellt.
Der Termin für die Seniorenweihnachtsfeier ist am 15.12.2022
Einlass ist 13:30 Uhr
Beginn der Veranstaltung ist 14.00 Uhr
Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich auch gesorgt, zB. Kaffee, Stollen und andere Leckereien. Das Programm habe ich in diesen Jahr mit der Ortsgruppenleiterin der Volkssolidarität ausgesucht. Sie dürfen gespannt sein. Es wird Nichts verraten, nur so viel, es wir bestimmt lustig.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches kommen.

Ich stehe Ihnen gern zur Verfügung, wenn Sie Fragen an mich haben, unter der Tel.Nummer 034497/81029

J. Freier

Vereine

Leonie Reinicke und Carl Mehnert gewinnen Radballturnier in Hessen

In den letzten beiden Spielzeiten machte das Niederhainer Radballduo mit Leonie Reinicke und Carl Mehnert durch zwei Podestplätze bei Deutschen Meisterschaften überregional auf sich aufmerksam. Die Folge daraus sind zahlreiche Einladungen zu Pokalturnieren in andere Bundesländer.
Eines davon fand am 01.Oktober im hessischen Klein-Gerau statt. Der ausrichtende Radsportverein hatte sich hochkarätige Teams geladen (Wiednitz, Waldrems und Obernfeld), welche alle schon mit DM-Teilnahmen aufwarten konnten. Neben der Heimmannschaft, welche derzeit amtierender Deutscher Meister in der Altersklasse U13 ist, kam noch der französische Meister aus Dorlisheim dazu.
Nach knapp 5-stündiger Anreise stand für Carl und Leonie das erste Spiel des Tages gegen Wiednitz auf den Plan. Die Sachsen waren zu Beginn sehr ballsicher, gerieten dann aber nach einem Strafstoß und einen schön herausgespielten Treffer mit 0-2 in Rückstand. Bis zum Schlusspfiff spielte unser Niederhainer Duo konzentriert weiter und gewann am Ende souverän mit 6-1. Es folgte das Spiel gegen Dorlisheim. Die Franzosen konnten in den meisten Partien recht gut mithalten, wurden in dieser Partie aber für jeden ihrer Fehler sofort bestraft. Am Ende stand ein 12-0 an der Anzeigetafel. Hochkonzentriert spielten Carl und Leonie weiter und ließen auch den Teams aus Waldrems (5-0) und Obernfeld (7-0) kaum eine Chance.
So kam es im letzten Spiel des Tages zum entscheidenden Duell gegen die Gastgeber. Auch sie hatten bis dato alle 4 Spiele gewonnen. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem unsere Mannschaft eine Minute vor Schluss per Eckstoß zum 3-3 ausgleichen konnte. Carl störte nun weiter das Aufbauspiel des Gegners, was 20 Sekunden vor Ende zum Erfolg führte. Die Klein-Gerauer verursachten einen Strafstoß, welchen Carl souverän zum umjubelten Siegtreffer verwandelte.
Verdient nahmen beide die Pokale für den tollen Erfolg in Empfang. Weitere Einladungsturniere finden in den nächsten Wochen in Zscherben (Sachsen-Anhalt) und Grosskoschen (Brandenburg) statt. Außerdem starten alle Niederhainer Teams in die Punktspielsaison. **Hier findet der 2.Spieltag am Samstag, den 19.11.2022 in heimischer Halle statt. Los gehts um 10.00 Uhr!**

Leonie Reinicke und Carl Mehnert

Sieger beim Radballturnier in Klein-Gerau

Marcel Taube, Abteilung Radball

Vereine

Rückblick und Vorschau der SpG FSV – Langenleuba-Niederhain e.V.

SV Roschütz - SpG FSV Lgl.- Niederhain 2:0
Es war das zweite Auswärtsspiel des FSV. Die erste Halbzeit war es beiderseits ein ausgeglichendes Spiel. Hierbei stand das kämpferische beim FSV im Vordergrund. Denn spielerisch war es bis jetzt eine durschnittliche Leistung von beiden Mannschaften. Beginn der zweiten Halbzeit die Gäste etwas druckvoller nach vorn. So kam in der 52.Min. die 1:0 Führung von Roschütz. Der FSV jetzt etwas zielstrebiger im Spielaufbau, auch mit einer Großchance, die der Gegner aber auf der Torlinie rettete. Schade die Verletzung eines FSV Spielers. In den letzten Minuten ein offensiveres Spiel des FSV, aber kein Torerfolg. Im Gegenzug in der 90.Min. noch das 2:0 vom Gegner, das war die Entscheidung!

SV Lumpzig(2) - FSV Lgl.-Niederhain (2) 2:2
In der ersten Halbzeit kamen die Gäste besser ins Spiel und machten in der 10.Min. gleich das 1:0. Der FSV auch mit einigen Angriffen, aber ohne gefährlichen Abschluß. Lumpzig machte dann das 2:0 in der 23.Min. Jetzt der FSV etwas zielstrebiger nach vorn und mit Erfolg. Denn in der 35.Min. das Anschlußtor von D.Beer. Der zweite Durchgang der FSV mit mehr Gegenpressing und Chancen. Sogar ein Elfmeter wurde verschossen und die 2-3 Großchancen zum Sieg nicht erfolgreich abgeschlossen.Trotzdem wenigsten in der 90.Min. noch der Ausgleich zum 2:2 erzielt, von D.Franke.

FSV Lgl.-Niederhain - SV Rositz 0:4
Rositz war der erwartete schwere Gegner. Beginn des Spieles beide Mannschaften mit sicheren Abtasten, aber ohne große Torgefahr. Auch ein sicheres Auftreten der FSV Abwehr, aber in der 40.Min.Foulspiel vom Gegner - aber der Schirie gab Rositz den Freistoß und kamen zum Torschuß, der dann noch abgefälscht war. Das war das 0:1, was praktisch eine Fehlentscheidung vorher war. Die zweite Halbzeit kam Rositz besser ins Spiel. Hier merkte man, das sie eingespielter waren. In der 66.min.das 0:2 für die Gäste, der Torschütze stand ganz frei. Der FSV kaum noch mit guten Angriffen. Jetzt merkte man immer mehr das fehlen von vier Stammspielern der Mannschaft. Das Schiedsrichterteam tat das einige dazu. Die Gäste erzielten dann in der 74. und79.Min. noch das Endergebniss zum 0:4. Fazit zum Spiel: schnell abhaken und hoffentlich sind alle FSV-Spieler beim nächsten Auswärtsspiel dabei.

FSV Lgl.-Niederhain(2) - Weißbacher SV 2:0
Für die zweite Mannschaft mußte auchmal ein Sieg eingebracht werden, was am Ende auch gelang. In der ersten Halbzeit kam der FSV nicht zum Torerfolg, das sollte sich aber in der zweiten Halbzeit ändern. In der 51.Min. das 1:0 durch T.Görth und in der 86.Min. gelang noch J.Lessau der Siegtreffer zum 2:0. Der FSV hatte noch einige Chancen, blieben aber ungenutzt.

FC Thüringen Weida(2) - FSV Lgl.-Niederhain 1:4
Spiele gegen Mannschaften, die in der Tabelle hinter uns stehen, müßte unbedingt gewonnen werden. Der FSVbegann wie die Feuerwehr. Ehe der Gegner sich versah, erzielte M.Stöbe in der 5.Min.das 0:1, dann noch in der 14.Min. das 0:2, wieder an diesen Tag der aufmerksame M.Stöbe. Der Gegner machte jetzt etwas mehr Druck nach vorn und kam in der 37.Min .zum Anschlußtreffer. Weida brachte zwei neue Spieler, aber kam nicht zum Torerfolg. Das spielerische blieb manchmal beim FSV auf der Strecke. Trotzdem erzielte M.Stöbe. in der 71.Min. sein drittes Tor. In der Nachspielzeit noch das 1:4 von N.Wermann. Fazit zum Spiel: das war ein wichtiger Erfolg vom FSV, denn die nächsten zwei Spiele werden bestimmt schwerer.

SV Rositz(2) - FSV Lgl.-Niederhain(2) 4:1
Es war der erwartete schwere Gegner für die zweite Mannschaft vom FSV. Im Spiel nach vorn hatte Rositz mehr Ballbesitz und erzielten in der 23. und 25.Min. die 2:0 Führung. Der FSV nur mit sporadischen Angriffen, aber nicht mit gefährlichen Abschlüssen. Die Gäste erzielten noch in der 34.Min. das 3:0 vor der Halbzeit. In der zweiten Halbzeit verwaltete Rositz das Spiel, kamen aber in der 74.Min.zum 4:0. Wenigsten den Ehrentreffer für den FSV erzielte M.Köhler in der 75.Min. zum 4:1. Vorallem in der Abwehr muß beim FSV konsequenter gespielt werden.

FSV Lgl.-Niederhain(2) - FSV Gößnitz(2) 1:2
Beim FSV müßte vor allem auch das Spiel nach vorn besser werden. Aber leider ging der Gegner in der 4.Min. mit 0:1 in Führung. Man merkte hier wieder, Gößnitz ist nach vorn abgeklärter und erzielten das 0:2 in der 15.Min. Trotzdem kämpfte der FSV unverdrossen weiter, endlich mit guten Abschluß das Anschlußtor zum 1:2 von R.Franke. In der zweiten Halbzeit mehr Druck nach vorn vom FSV, aber leider nicht mit guten Abschluß. Gößnitz verwaltete die Führung bis zum Ende des Spieles.

FSV Lgl.-Niederhain - SV Ehrenhain 1:1
Die vergangenden Jahre war es immer ein interessantes Derby gegen die Gäste aus Ehrenhain. Hier brauchte man keinen Spieler vom FSV zu motovieren. Beide Mannschaften begannen sehr konzentriert im Spielaufbau. Vorteil für die Gäste mit Spielerfahrung, denn die letzten Jahre spielten sie zwei Klassen höher. Das merkte man bis jetzt nicht beim Gegner, denn der FSV hielt gekonnt dagegen und mit guten Pressing nach vorn. Das nützte der offensiv eingestellte D.Lessau aus und mit einen plazierten Schuß erzielte er gekonnt das 1:0. Ehrenhain kam ebenfalls mit Druck nach vorn und erzielten mit Kopfball den Ausgleich in der 21.Min. Die zweite Halbzeit begann wieder mit kämpferischen Akzenten von beiden Mannschaften. Zeitweise der Gegner optisch etwas besser und kamen zu zwei Torchancen, aber nicht ins Tor, denn die Defensive beim FSV mit guten Stellungsspiel. So blieb es bis zum Ende. Fazit zum Spiel: ein gutes vor allem kämpferisches Spiel vom FSV.

Vorschau!
Samstag. den 22.10.2022, 15:00 Uhr Kreisoberliga
Elstertal Bad Köstritz - FSV Lgl.-Niederhain
Sonntag. den.23.10.2022, 12:00 Uhr 1.Kreisklasse
SV Einheit Altenburg(2) - FSV Lgl.-Niederhain(2)
Sonntag. den.30.10.2022, 12:00 Uhr 1.Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain(2) - FSV Meuselwitz(2)
Sonntag. den.30.10.2022, 14:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - FSV Meuselwitz
Samstag. den 05.11.2022, 14:00 Uhr Kreisoberliga
Eurotrink Gera - FSV Lgl.-Niederhain
Samstag. den.05.11.2022, 14:00 Uhr 1.Kreisklasse
ASV Wintersdorf - FSV Lgl.-Niederhain(2)
Samstag. den 12.11.2022, 12:00 Uhr 1.Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain(2) - RSV Altenburg(2)
Samstag. den12.11.2022, 14:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - RSV Altenburg
Weitere Berichte,Ergebnisse,Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de
Christian Wildenhain,FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

Ergebnisse Nachwuchs FSV Langenleuba-Niederhain
B- Junioren
SG SV Schmölln 1913 - SG SV Einheit Altenburg/ Niederhain 0:6
SG SV Rositz - SG SV Einheit Altenburg/ Niederhain 1:8
C- Junioren
SG FSV Lgl. Niederhain - RSV Altenburg 0:3
Lusaner SC - SG FSV Lgl. Niederhain II 0:5
SG FSV Lgl. Niederhain - ZFC Meuselwitz II 0:2
SG SV Rositz - SG FSV Lgl. Niederhain 2:3
SG FSV Lgl. Niederhain II - TSV 1880 Rüdersdorf 5:1
FSV Mohlsdorf - SG FSV Lgl. Niederhain II 2:1
D- Junioren
SG FSV Lgl. Niederhain - FSV Meuselwitz 1:0
SG FSV Lgl. Niederhain - SG TSV Langenwetzendorf 4:2
SG SV Schmölln 1913 - SG FSV Lgl. Niederhain 1:3
E- Junioren
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - SV Barkas Frankenberg II 5:4
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - LSV Sachsenburg 18:1
TV Vater Jahn Burgstädt II - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 1:11
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - Hainichener FV II 6:5
F- Junioren
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - SV Wacker Auerswalde II 0:1
SG Göritzhain/ Lunzenau - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 1:0

Mit freundlichen Grüßen
René Kühnel, FSV Langenleuba Niederhain

Vereine

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Untere Leuba - Mittlere Wiera

Am **Freitag, den 4.11.2022, um 18:30 Uhr,** führen wir in der Straßenschänke in Langenleuba-Niederhain unsere diesjährige Jagdversammlung für im Grundbuch eingetragene Besitzer von jagdbaren Flächen durch.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Jagdpächter
3. Finanzbericht
4. Änderung Jagdpachtvertrag
5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand

MOTORSPORT – MC Langenleuba – Niederhain

Obwohl die diesjährige Saison unsere Motorsportler aus den Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain, Göpfersdorf und der Stadt Penig noch nicht abgeschlossen ist, können wir stolz auf die bisherigen Leistungen zurückblicken.
Am 10. und 11. September fand im nahen Oberwiera der Höhepunkt des Jahres mit dem schon traditionellen Motorsportwochenende statt.
Am Samstag waren die Fahrer im Motoradbiathlon am Start. Dieser Wettkampf war zugleich der Endlauf zur Mitteldeutschen Meisterschaft. Unsere Fahrer konnten sehr gute Platzierungen erreichen.
Unser Jüngster Fahrer Lias Börnig der dieses Jahr in die Klasse bis 65ccm aufgestiegen ist wurde 3. In der Meisterschaftsendwertung konnte Lias den 2.Platz erreichen.
Bei den Senioren überzeugte Andreas Dietrich mit Platz 3 gefolgt von Lars Börngen der 4. wurde.
In der Klasse 6 wurde Toby Kahlert knapp geschlagen und belegte den 2. Platz . In dieser Klasse gibt es eine separate Jugendwertung. Diese konnte Toby gewinnen, Luk Börnig wurde hier 2.und Luca Heine konnte Platz4 einfahren. Die Damenwertung dieser Klasse konnte Anna Lena Siebenhühner für unseren Club gewinnen.
Durch Top Platzierungen in allen Saisonrennen sicherte sich Toby Kahler Platz 1 in der Mitteldeutschen Meisterschaft und gewann dementsprechend auch die Jugendwertung dieser Klasse. Platz 2 in dieser Wertung ging an Luk Börnig.
In Klasse 7 konnten unsere Mannschaften 1. und 3.werden. Toby Kahlert wurde 3. In der Mitteldeutsche Meisterschaft der Klasse.
Der Sonntag fanden die Läufe zum Sächsischem Offroad Cup statt. In der Klasse 4 waren 61 Fahrer am Start. Moritz Harzendorf wurde 7. und Lukas Heimer wurde 13. Am Nachmittag waren die Zweierteams am Start. Dieses Rennen wurde von Leon Steinhardt und Marco Bunn gewonnen. Den 2. Platz erreichten Toby Kahlert der zusammen mit seinem Vater unterwegs war. Janik Heimann wurde mit seinem Teampartner 8. und das Team Lars Börngen und Frederik Sachse belegten Platz 16.
Bei den bisherigen Wettkämpfen zum ECHT Endurocup waren Moritz Harzendorf und Lukas Heimer in der Juniorenklasse am Start. Mit den Plätzen 2 und 3 in der Gesamtwertung sind beide auf Podiumskurs unterwegs.
Bei den SIX DAYS der Mannschaftsweltmeisterschaft der Enduro Fahrer in Frankreich startete Jens Pester mit 2 Teamkolegen aus dem Erzgebirge in der Mannschaft vom ADAC Sachsen/Thüringen. Das Team erreichte einen sehr guten 19. Platz von über 120 Clubteams aus der ganzen Welt. Der Wettbewerb geht über 6 Tage bei denen ca. 1000 km zu absolvieren sind.
Alle genannten Fahrer sind Clubmitglieder des MC Langenleuba-Niederhain.
Danke an alle Sponsoren und Helfer.
Danke an die Agrargenossenschaften Niederhain und Jückelberg der Gemeinde Nobitz und dem Landkreis Altenburg für die Trainingsmöglichkeiten. Wir freuen uns darauf im nächsten Jahr mit einheitlichen Fahrerhemden mit lokalen Sponsoren an den Start zu gehen und die Region Langenleuba, Nobitz und Penig bei unserem Sport zu vertreten.

Jens Harzendorf, MC Langenleuba-Niederhain

Rassengeflügel- und Kaninchenschau

Der Rassengeflügelzüchterverein e.V. Langenleuba-Oberhain und der Rassenkaninchenzüchterverein e.V. Langenleuba-Oberhain lädt zur diesjährige Rassengeflügel- und Rassenkaninchenausstellung ein. Diese findet am Sonnabend, den 5. November 2022, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie am Sonntag, den 6. November 2022, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr in 09322 Penig, Ortsteil Langenleuba-Oberhain, im Geflügelheim, statt. Es werden nicht nur Geflügel und Kaninchen ausgestellt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, dass an jedem 1. Freitag im Monat im Geflügelheim eine Versammlung stattfindet. Interessenten sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Veranstaltungen

Heimatverein Göpfersdorf e.V.

KULTURGUT QUELLENHOF

Veranstaltungen Oktober-Dezember 2022

22. Oktober, 10-16 Uhr:
Experimentelle Druckgrafikkurse geleitet von Sabine Müller
Um Voranmeldung wird gebeten unter 0175 8854518

04. November, 19.30 Uhr:
Vernissage mit Arbeiten der Grafikerin Stefanie Marx
1995-1999 Studium Kommunikationsdesign an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) Berlin; Diplom-Designerin
1999-2003 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachklasse für Freie Grafik bei Prof. Karl-Georg Hirsch, Prof. Ulrich Hachulla und Prof. Rolf Münzner; Diplom für Bildende Kunst
2003-2008 Meisterschülerstudium bei Prof. Ulrich Hachulla
2007 Mitbegründerin von Hoch+Partner, der Galerie für Holzschnitt und Hochdruck Leipzig
2018 HGB Leipzig, Technische Leiterin Druckgrafische Werkstatt für Holzschnitt

05. November, 10-16 Uhr:
Experimentelle Druckgrafikkurse geleitet von Sabine Müller
Um Voranmeldung wird gebeten unter 0175 8854518

18. November, 19 Uhr:
vorweihnachtliches Basteln in gemütlicher Runde

19. November, 10-16 Uhr:
Experimentelle Druckgrafikkurse geleitet von Sabine Müller
Um Voranmeldung wird gebeten unter 0175 8854518

19. November, 19.30 Uhr:
“Meine Rudelwanderung - mit Hunden unterwegs“
Buchlesung und spannende Gespräche von und mit dem Frohnsdorfer Schäferhund-Züchter Mario Jessat

11. Dezember, 14-20 Uhr:
„2. Quellenhof-Weihnacht“ der besondere Weihnachtsmarkt im Kulturgut Quellenhof mit dem Altenburger Gospelchor um 18 Uhr

Klaus Börngen
Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Kirchliche Nachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Wir danken herzlich allen Gebern und Spendern, die zu Erntedank beigetragen und jenen, die diesmal die Winterkirche wunderbar geschmückt haben, wo es sich danach gemütlich feiern ließ.
Zum nächsten **Gottesdienst, am 23.10., 18. Sonntag nach Trinitatis, 14.00 Uhr,** laden wir hiermit ein. Er wird etwas außergewöhnlich sein, denn wir werden einen Film zu sehen bekommen. Mit dem Titel **„Die Kraft der Versöhnung“** ist dieser Film bundesweit im Gottesdienst empfohlen und da er nicht in allen Kirchen gezeigt werden kann, laden wir gern die Gemeindemitglieder aus dem Wieratal bei uns ein.
Für den **Reformationstag am 31.10.** ist wiederum ein besonderes Programm vorgesehen. Los geht es mit einer gemeinsamen **Andacht um 9.30 Uhr in der Kirche Ehrenhain**, von wo aus im Anschluss nach Lohma gemütlich gepilgert wird. Wer zu Fuß nicht fit sein kann, wird gern gefahren. Nach einer kurzen **Besinnung in der Lohmaer Kirche** erwartet uns dann auf dem Hof Neef ein Mittagsimbiss. Zurück kann gewandert oder wieder gefahren werden.
Am 13.11., 14.00 Uhr, findet nach langer Pause wieder ein **Abendmahlsgottesdienst** statt. Auch dazu herzliche Einladung.

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3

Eine schöne Herbstzeit wünschen
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

Wir laden recht herzlich zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, dem **20. November 2022 um 9.00 Uhr** in die **Nikolai Kirche in Langenleuba-Niederhain** ein.
Zum **Reformationswandern** am **31. Oktober** laden recht herzlich Pfarrerin H. Schneider-Krosse und M. Wolfram um 9.30 Uhr in die Kirche Ehrenhain ein. Nach einer kurzen Andacht in der Ehrenhainer Kirche geht es auf einen gemeinsamen Weg. Ein Stück Viaducktstrecke, gute Wanderwege und ein kleiner Mittagsimbiss warten auf alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen.
Der **Kirchenchor Langenleuba-Niederhain** trifft sich am **3. November und am 17. November um 17.15 Uhr i**m Pfarrhaus, über sangesfreudige Mitstreiter würden wir uns sehr freuen.

Bitte bleiben oder werden Sie gesund!
Ihre Gemeindekirchenräte

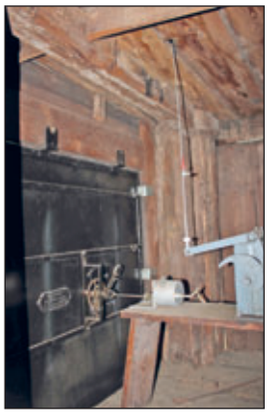
Anzeige(n)

Tag des offenen Denkmals in unserer Niederhainer Nicolaikirche

Für das leibliche Wohn war gesorgt

Am 11.September, dem bundesweiten Tag des offenen Denkmals, war unsere Kirche für alle interessierten Besucher aus Nah und Fern geöffnet. Und man bekam zu sehen, was sonst verborgen bleibt: So bestand die Möglichkeit, den mit Hilfe unserer Kommunalgemeinde, dem Land Thüringen und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz rekonstruierten Dachstuhl zu bestaunen, was vielen ein „Oh!“ oder „Ah“ entlockte. Die Leistung des Zimmerermeisters Andreas Harnack ist wirklich beeindruckend. Und sie lässt erahnen, wofür das viele Geld gebraucht wurde. Wie auch das von der Fa. Bodo Kühn neu gedeckte Dach, welches man anschließend nach dem Aufstieg auf den Kirchturm von der Glockenstube aus einmal aus ganz anderer Perspektive anschauen konnte. Unsere Glocken haben viele zum ersten Mal gesehen und auch ihre bewegte Geschichte erfahren. Natürlich konnte man auch einen Blick hinter das Zifferblatt der Turmuhr werfen, und auch das alte mechanische Uhrwerk wurde mehrmals kurz „angeworfen“ und vermittelte einen hörbaren Eindruck, wie unsere kostbare Lebenszeit verrinnt.
Unten stand der barocke Innenraum der Kirche mit seinen wertvollen Deckengemälden im Fokus aller Kunstinteressenten. Außerdem gab es die Epitaphe von Schloss Besitzer und Kirchenpatron Johannes von Kuntsch und unseren beiden Pfarrern Johann Martin und seinem Sohn Johann Christoph Braunhardt zu sehen und auch dazu eine kurze Erläuterung ihrer Geschichte.
Unsere älteste noch existierende Altarbibel von 1737 war ebenso ausgestellt wie die Lehrschriften von Dr. Martin Luther von 1661.
Kantor Martin Kluge zeigte schließlich am Nachmittag beeindruckend, was unsere Ladegast-Orgel von 1903 zu bieten hat. Bei verschiedenen Chorälen und zum Schluss der Toccata und Fuge d-Moll von Johann Sebastian Bach wurde ihre Klangfülle nicht nur hör- sondern auch fühlbar.
Viele fleißige Helfer sorgten für die kulinarische Versorgung. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz, verschiedene Angebote sorgten dafür, daß es ihnen nicht langweilig wurde. Sogar das Wetter spielte mit, so daß es für alle ein schöner und erlebnisreicher Tag wurde.
Ich möchte mich hier bei allen Mitstreitern und Unterstützern recht herzlich bedanken. Natürlich auch bei allen Spendern, die uns bei der Finanzierung der bevorstehenden Baumaßnahmen geholfen haben!

Thomas Naumann



hier wird die Zeit verkündet: Antrieb von Zifferblatt und Stundenschlag

Blick vom Kirchenturm

(Fotos: Adina Lory)

Kirchliche Nachrichten

Eine neue Erntekrone für die Nikolai Kirche

Am 26. März 2022 war ich in der Nikolaikirche mit noch anderen Mitstreitern zum „Saubermachen“ nach der Baumaßnahme Kirchendach. Dabei fiel mir die Erntekrone in die Hände, und sie sah wirklich nicht mehr schön aus. Viele Ähren waren ausgefallen und auch die Mäuse hatten sich daran zu schaffen gemacht. So beschloss ich an diesem Tag, eine neue Erntekrone muss her. Mein erster Weg führte dazu in die Gärtnerei unserer Agrargenossenschaft und ich fand Gehör. Frau Rohr beherrscht das Binden einer Erntekrone und man sagte mir zu, die Krone zu binden. Nun musste ich mich um das Finanzielle kümmern. Dabei kam uns die Agrargenossenschaft finanziell sehr entgegen, aber so eine Erntekrone macht viel Arbeit und nimmt viel Zeit in Anspruch und so blieb noch ein Betrag übrig, der aufgebracht werden musste. Ich war überrascht, wie schnell ich das Geld für die Erntekrone zusammen hatte. Am 8. September konnten wir die Erntekrone in der Gärtnerei abholen. Ralf Dittel und Uta Mieting waren für die Organisation und das Schneiden des Getreides zuständig.

Die verschiedenen Getreidesorten müssen bevor sie ganz reif sind, von Hand geschnitten werden, und Corinna Rohr hat dann in Mühevoller Arbeit dieses Schmuckstück daraus gezaubert. Weizen, Gerste, Durum und viele Stunden Arbeit und Liebe zum Detail, ich war begeistert, und zum Tag des Offenen Denkmals hing dann die neue Erntekrone zum ersten Mal in unserer schönen Nikolai Kirche. Aber erst zum Erntedank Gottesdienst, kam sie dann in der von Janet Naumann wunderschön geschmückten Kirche richtig zu Geltung. Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung an Carola und Bodo Kühn, Familie Dietmar Schulze, Christa Ullrich, Familie Carsten Helbig, Familie Lars Heimer, Familie Luft (Waldstraße), Ralf Dittel, Ursula und Thomas Engert sowie dem Agrarunternehmen am Leinawald e.G. Da mehr Geld zusammengekommen ist, wie für die Erntekrone gebraucht wurde, wird von dem restlichen Geld noch ein neuer Adventsstern für den Altarraum gekauft.

Sylke Helbig

Auch wenn wir meinen, uns gehe es sooo schlecht…

…dürfen wir nicht vergessen, daß wir immer noch recht gut versorgt sind. Wir haben genug zu essen, auch wenn es teuer ist, und so richtig frieren müssen wir sicherlich auch nicht. Doch daß das nicht selbstverständlich ist, sehen wir täglich in den Nachrichten. Deshalb haben wir allen Grund, Danke zu sagen.
Am 25. September feierten wir mit Pfarrer Bachmann in unserer festlich geschmückten Nicolaikirche den Erntedankgottesdienst. Wieder waren im Altarraum viele Erntedankgaben aufgebaut, die wie immer dem Verein HORIZONTE e.V. in Altenburg zugute kamen. In dessen Namen möchte ich mich bei den Familien Doberenz, Hänsch, Helbig, Lory und Poppitz, unserer AgraL e.G., dem Blumenhof Georgi, dem Bio-Betrieb Schäffner sowie der Agrar T&P GmbH Mockzig und der GEVEMO Gemüseverarbeitungs GmbH in Ehrenhain für die Gaben recht herzlich bedanken. Sollte ich jemanden vergessen haben, bitte ich herzlich um Verzeihung.
Recht vielen Dank auch an alle, die ihr freiwilliges Kirchgeld in diesem Jahr schon gegeben haben!

Alle anderen möchte ich hiermit noch einmal daran erinnern.
Wie schon in den vergangenen Jahren ist das Geld wieder für die dringenden Baumaßnahmen an unserer Nicolaikirche gedacht, jetzt hauptsächlich für unseren Kirchturm.
Und ein großes Dankeschön auch an jene, die dafür extra gespendet haben!
Nachstehend noch einmal unsere Bankverbindung. Und bitte den Verwendungszweck nicht vergessen, also z.B. Kirchgeld, Spende für Erhalt und Sanierung unserer Kirche, oder Friedhofsunterhaltungsgebühr mit dem Namen der Grabstelle (29,- € für ein Doppelgrab). Das erleichtert der Mitarbeiterin in der Buchungs- und Kassenstelle die Zuordnung.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen im Namen des Gemeindekirchenrates Thomas Naumann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenleuba-Niederhain
IBAN: DE35 8305 0200 1209 0003 73
bei der Sparkasse Altenburger Land

Historisches

Aus der Chronik von Karl Heimer von 1945

Kirche 1946
Da sich der katholische Bevölkerungsteil in den Jahren 1944 - 1946 in Lgl.-Niederhain durch den Zuzug von Aussiedlern aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten wesentlich vergrößert hatte (insgesamt kamen 662 Evakuierte in den Ort) wurde am 27.09.1946 erstmalig in der Ortsgeschichte eine "Katholische Seelsorgestelle" (Lokal-Kaplanei) in der späteren Dr. Goerdeler-Straße – heute Hauptstraße 35 - eingerichtet und durch einen katholischen Geistlichen besetzt.

6.Februar 1946
Erich Kühn gründet seine Dachdeckerfirma.

Dachdeckerfirma Kühn in 3. Generation - Ein Rückblick aus dem Jahr 2022
So war es Erich Kühn vergönnt, im Oktober 1945 gesund aus dem 2. Weltkrieg in seine Heimat Lgl.-Niederhain zurückzukehren. Nun stand auch er, wie so viele andere nach dem Krieg, vor dem Nichts. Aber er hatte ja ein gutes Handwerk gelernt und zwei gesunde Hände, die für den Wiederaufbau dringend gebraucht wurden. Aber so dachte leider nur er. Die Behörden taten sich mit der Vergabe von Gewerbegenehmigungen äußerst schwer. Erst nach Überwindung größter Schwierigkeiten erhielt er am 6. Februar 1946 vom damaligen Bürgermeister Herrn Gerhard Vogel einen Gewerbeschein. Für den weiteren behalt dieses Gewerbescheines war aber die Führung des Meistertitels dringende Voraussetzung. So besuchte er von 1947 bis 1948 die Dachdeckerschule in Lehesten und erwarb seinen Meistertitel, auf den er bis zu seinem Tod noch sehr stolz war. Mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Frau konnte er sein Einmannunternehmen bald erweitern. Er beschäftigte einen Gesellen, Herbert Graichen, und einen Gehilfen, Karl Börngen, beide aus Lgl.-Niederhain. So war man nun schon in der Lage, auch größere Aufträge zu realisieren. Die Zeit verging schnell und bereits 1951 konnte sein Sohn Gerhard die 3-jährige Lehre bei seinem Vater beginnen. Die Arbeit war schwer, machte aber viel Spaß und Gerhard Kühn konnte seine erworbenen Kenntnisse voll in das Geschäft einbringen. Seine Eltern freuten sich, daß es im Geschäft durch Fleiß ständig vorwärts ging.
Die beiden Mitarbeiter - Graichen und Börngen - stellten zwar ihre Tätigkeit bei Kühn´s ein, aber die Lücke konnte durch die Einstellung von Lehrlingen, erst Karl-Heinz Engert und später Wolfgang Haase, gut wieder geschlossen werden. Durch die Auflösung der Dachdeckerei Otto Winter in Lgl.-Niederhain gegen Ende der 60iger Jahre waren 2 gute Facharbeiter verfügbar. Da es Aufträge mehr als genug gab, konnten Johannes Mädler und Joachim Müller ihre Arbeit sofort in der Firma Kühn aufnehmen. Am 10. Februar 1972 - anlässlich des 65. Geburtstages von Erich Kühn - sollte die Übergabe des Geschäftes an seinen Sohn, der zwischenzeitlich 1966 seinen Meistertitel erworben hatte, erfolgen. Aber es traten fast unüberwindbare Probleme und Schwierigkeiten auf. So musste ein halbes Jahr hart um die Gewerbegenehmigung gekämpft werden. Dies war völlig unverständlich, da ja eine Unmenge an Dachdeckerkapazitäten in Stadt und Land gebraucht wurden. Erst eine persönliche Eingabe an den Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht machte es möglich, daß der damalige Bürgermeister, Herr Walter Rost, Gerhard Kühn am 2. Juli 1972, befristet für 2 Jahre, die Gewerbegenehmigung erteilen durfte. Mit drei Mitarbeitern - Karl-Heinz Engert, Johannes Mädler und Joachim Müller – konnte er nun gemeinsam mit seiner Frau Sabine den Start als Unternehmer beginnen. Eine Erweiterung des Geschäftes durch Neueinstellungen war jedoch strikt verboten worden. Aber er war zufrieden und konnte das Gewerbe auch ohne Komplikationen nach den abgelaufenen befristeten 2 Jahren weiterführen. Aufträge gab es in Lgl.-Niederhain und Umgebung mehr als genug und auch in Altenburg konnten die sogenannten »Mußobjekte« realisiert werden.
Am 1. September 1984 nahm dann sein 2. Sohn, Bodo, seine Lehre als Dachdecker in der Firma auf, worüber Gerhard Kühn noch heute sehr glücklich ist. Zeichnete sich doch bereits damit der Fortbestand der Dachdeckerei Kühn ab. Unmittelbar an seine Lehre schloss sich sein Meisterstudium an und so kann er bereits seit 1989 seinen Meistertitel führen. Gemeinsam waren sie nun bestrebt, die erteilten Aufträge termingemäß und in guter Qualität entsprechend den Wünschen der Kunden auszuführen. Waren sie doch nach der politischen Wende in der Lage, einige größere Investitionen zu tätigen. Mittlerweile führt Bodo Kühn – seit 1997- das Geschäft in 3.Generation weiter. Sohn Christian erlernte nach der Schule den Beruf des Dachdeckers und schloss seine Lehre erfolgreich ab, orientierte sich dann aber beruflich um. Heute arbeiten unter der Leitung von Dachdeckermeister Bodo Kühn 3 Mitarbeiter und der Lehrling Maurice Kirbach. Matthias Friedemann begann 1994 seine Lehre als Dachdecker in der Firma Kühn, damals noch unter der Leitung von Gerhard Kühn, und ist bis heute dabei. 2018 begann Sohn Felix Kühn seine Dachdeckerlehre und schloss diese 2021 mit dem Gesellenbrief ab. Bei Bedarf gehen auch die Söhne Martin und Paul Kühn bei Dachdeckerarbeiten mit zur Hand. Im Februar 2021 beging die Firma Dachdecker Kühn in 3. Generation ihr 75Jähriges Betriebsjubiläum und hat nun mit Felix Kühn die 4.Dachdecker Generation in den Startlöchern.

Aufgeschrieben von Gerhard u. Sabine Kühn 1996 - Vervollständigt 2022

21.April 1946
Nach Beendigung des 2. Weltkrieges wurden auch in Lgl.-Niederhain alle Verbände und Organisationen der Nazi-Partei aufgelöst. An deren Stelle traten nunmehr demokratische -sozialistische Parteien und Massenorganisationen. So gründeten sich im Ort Ortsgruppen aller in der sowjetischen Besatzungszone erlaubten Parteien wie SPD und KPD, die sich jedoch auf dem so genannten Vereinigungsparteitag am 21./22.04.1946 im Berliner Admiralspalast zur SED zusammenschlossen, LDPD, CDU, NDP und DB. Außerdem wurden der DFD und die FDJ im Ort ins Leben gerufen.

Nach dem Krieg kam der Hunger
Nach Kriegsende war der Hunger in der deutschen Bevölkerung groß. Hunger und Elend erreichten ihren Höhepunkt im kalten Winter 1946/47. Man war erfinderisch geworden - aus Eicheln ließ sich Mehl herstellen, Sauerampfer und Löwenzahn ergaben einen vitaminreichen Salat und Brennnesseln eine leckere Suppe. Alles, was entbehrlich war, wurde auf dem schwarzen Markt gegen Lebensmittel getauscht. Um diese Hungersnot durch den eigenen Anbau von Gemüse und Obst etwas zu lindern, entschloss sich die Ortsbehörde von Lgl.-Niederhain den nahezu 8.000 m² großen Teich in der Ortsmitte vorübergehend trockenzulegen und parzellenweise als Garten an die Bevölkerung zu verpachten.

Zigarrenfabrik 1946
Zur gleichen Zeit musste, die in der heutigen Waldstraße gelegene Zigarrenfabrik wegen Tabakmangel auf die Fabrikation von Spielwaren umgestellt werden. Leider hatte auch diese Produktion keine Zukunft. So erwarb die Katholische Kirche dieses Gebäude und schuf bereits im Jahr 1950 hier die "St. Joseph-Kapelle". (Der letzte Gottesdienst fand am 09.11.1986 statt)

5.Oktober 1946
Während einer Gemeinderatssitzung am 05.10.1946 unterbreitete der Ortschronist Herr Karl Heimer den Vorschlag, den Ort nunmehr durch die Einführung und Festlegung von Straßennamen übersichtlich zu gliedern. In einer später im Ritterguts-Gasthof abgehaltenen Sitzung wurde nochmals über diesen Vorschlag beraten. Von seinen vorgeschlagenen 22 Straßennamen wurden 17 bestätigt und 5 Straßen nach anderen Vorschlägen benannt. Die benötigten Straßenschilder und Hausnummern wurden aus Emaille durch die Firma Schuster in Penig geliefert.

20.Oktober 1946
Am 20. Oktober 1946 wurden auch in Lgl.-Niederhain die Wahlen zum Thüringer Landtag durchgeführt. Die Wahlbeteiligung der wahlberechtigten Bevölkerung im Ort war sehr rege. Von 1.433 Wahlberechtigten übten 1.398 ihr Wahlrecht aus. Auf dem Wahlvorschlag Nr. 3 - CDU kandidierte für den Thüringer Landtag auch die Hausfrau Martha Harms, die Gattin des Dr. med. Harms. Während dieser Wahl erhielt die neue Partei - SED - 719 der abgegebenen Stimmen.

Handschuhfabrik 1946
Die in der Fabrikstraße ansässige Handschuhfabrik, welche durch die Firma Hermann Tuchelt aus Limbach-Oberfrohna im Jahr 1924 hier eingerichtet worden war, musste im Jahr 1946 stillgelegt werden.
.

Fortsetzung folgt *Sylke Helbig*

Historisches

Die Gesangsvereine von Langenleuba-Niederhain

Fortsetzung vom September –
Aus der Vereinschronik von Karl Heimer

Laut einer Niederschrift nahm der **„Gemischte Chor“** Langenleuba-Niederhain nach der Beendigung des 2. Weltkrieges am 20. September 1946 den Namen **„Volkschor“** an, Leiter des Chores wurde der Lehrer Fritz Roßberg. Bereits am 3. Oktober 1947 übernahm der Lehrer i.R. Ernst Heyner vorübergehend bis zum 14. Dezember des gleichen Jahres die Chorleitung, danach übernahm der Lehrer Kurt Grimm die Chorleitung. Am 15. Dezember 1951 hatte der hiesige „Volkschor“ im Gasthof “Straßenschänke“ ein Freundschaftstreffen mit dem Chor Wernsdorf-Steinbach. Ein „Wertungssingen“ der Volkschöre des Wieratals wurde am 27. April 1952 durchgeführt. Da der Leiter des „Volkschores“ eine Lehrerstelle in Großstöbnitz antrat, verabschiedete sich Kurt Grimm am 23. August 1952 vom hiesigen Chor. Vorübergehend wurde der Chor noch von einem auswärtigen Dirigenten geleitet. Die letzte Niederschrift des „Volkschores“ datiert vom 16.Oktober 1953. Von diesen Zeitpunkte an scheiterte die Chorarbeit an der Dirigentenfrage. Der **„Kirchenchor“** wurde am 2. März 1929 als Chor der hiesigen „Evangelischen Kirchgemeinde“ gegründet. Leiter des Chores wurde Rektor Ernst Heyner. Am 2. März 1954 konnte der **„Kirchenchor“** sein 25-jähriges Bestehen feiern, an welchem mehrere Chormitglieder für ihre langjährige Treue ausgezeichnet werden konnten. Im Jahre 1958 ist der „Kirchenchor“ Langenleuba-Niederhain noch der einzige Chor des Ortes, der das Liedergut pflegt. Am 14. September 1879 spielte nach einer alten Niederschrift das „Musikchor“ Langenleuba-Niederhain in Weiskes Gasthof (Oberschänke) zu einem Ballvergnügen. Vom „Musikchor Oskar Heimer“ ist erstmalig am 26. Mai 1888 die Rede. An anderer Stelle ist am 14. Juli 1892 das „Musikchor Eduard Winter“, aus Lgl.-Niederhain erwähnt. Im Turnverein „Gut Heil“ waren am 31. Mai 1896 für ein geplantes Vereinsvergnügen von beiden örtlichen Kapellen, dem „Heimerschen“ und dem „Winterschen“ Preisangebote eingeholt worden, da beide Musikchöre gewissenmaßen Konkurrenzunternehmen waren. Das „Heimersche Musikchor“ wurde am 4.Juli 1896 mit 12 Musikern erwähnt. Da der Sitz dieser Kapelle das hiesige Schloss war, nannte man sie im Volksmunde auch die „Hofkapelle“. Sie wurde noch bis zum Jahre 1909 von den hiesigen Vereinen engagiert, während am 29. Mai 1910 der Name „Waldenburgersches Musikchor“ auftaucht. Zu dieser zeit also muss der Wechsel in der Leitung dieser Kapelle eingetreten sein. Beim Besuche des Kaiserpaares am 19. September 1909 in Altenburg, hatte die „Wintersche Kapelle“ Langenleuba-Niederhain in der „Altenburger Bauerntracht“ als „Malcher“ aufgespielt. Die „Waldenburgersche Kapelle“ hingegen wirkte bei der am 3. September 1913 hier abgehaltenen Herzogsfeier mit. Letztmalig findet man den Namen „Waldenburgerschen Kapelle“ in Akten vom 17 Juni 1914. Durch die zahlreichen Einberufungen zum Militärdienst im 1. Weltkriege, dürfte sich dieser Musikchor aufgelöst haben. Das „Wintersche Musikchor“ hingegen findet auch am 1. Mai 1927 noch Erwähnung.
*Heute im Jahre 2022 gibt es zwei Chöre in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, der **„Kirchenchor“** mit 9 Sängerinnen und den **„Frauenchor“** mit heute noch 12 Sängerinnen unter Leitung von Frau Luft. Den **„Frauenchor“** gibt es seit 1995 und wurde von Bärbel Veit und Katrin Büttner gegründet, und bis zu 22 Frauen sangen in den vergangenen 27 Jahren im **„Frauenchor“**.*

Poesie

Die Eigenart der Fantasie

von Elgundis Berger

Der Mensch ist immer schon gewesen
ein fantasiebegabtes Wesen.
Die Fantasie entführt ihn
zu grenzenlosen Träumen hin.
Der Schöpfer hat sie ihm gegeben,
daß er gestalten kann sein Leben.

Ob Pfeil und Bogen oder Rad -
was unser Ahn benötigt hat,
das in der Traumwelt erst entstand,
bevor man es real erfand.
Und auch in jeder andren Zeit
bracht man es kreativ ganz weit.

So mancher hochbegabte Mann
jedoch auch traurig werden kann,
weil schnell er als Fantast verschrien
mit seinen fernen Utopien.
Inzwischen fliegt der Mensch zum Mond
und träumt,ob draußen jemand wohnt.

Was neu ist in der Wissenschaft
basiert auf der Gedanken Kraft.
Auch Technik,Wirtschaft,Medizin,
sie wär´n nichts ohne Fantasien.
Besonders Künstler lieben sie,
die Eingebung der Fantasie.

Ob Lebensfreude,Weltenflucht -
besessen mancher Künstler sucht.
Dabei vergißt er Raum und Zeit.
Hat sich dem Sinnlichen geweiht,
bis dann sein Kunstwerk ist vollbracht,
was ihn zutiefst zufrieden macht.

Anzeige(n)